

Es ist ouch meyne bethe und leczter wyllen der zeusage, nachdem mir dy wir-
digen und andechtigen junckfrawen offtmals gethan, das man mich awß irem *creucz-
gange^{b)}) mit yrer procession sam irer swestern eyne in beyweßen yrer pfar pristern in dy
kyrchen und cappellenn zeum begrebnis sollen tragen loßen; bey solchem begrebnis sal
5 man und magk dy barfußē veter und dorezu dy im obercloster bytten und fordern.
Susthen sal man mit meyner armen leichen keyn geprenge nach mit den wertlichen
prystern uff dyßen tagk geschēhenn laßen. —

Was denn nach obrygk ist von dem gelde, do sal man mich mitte zeu der erdem
bestatenn. — — —

10 Hyrmitt wil ich ouch in fleyße byttende, das junckfrawencloster sampt dy gancze
samnunge meynen lyben herren unnd szonen allen iren erben und nachkommenden in
yre gunsth lybe forderunge und gutthat nach yrem vormogen getrewlich befolenn haben,
dann das haben sy an mir wol vordynt. — Gegeben zeu Freybergk in unßerm hawße
in dem funffzehundersten und xiii. jare — am pfyngsthobende.

15 *Von anderer Hand:* Ich Hauck graffe von Lëissenick beken mit deser meiner
hants[eh]rift, das ich vorbillichit habe hondert golden ezu desem testament ezu geben
auffe ansuchen meiner liben frau mutter vor mich und mein erben.

689.

1514 Jan. 17.

20 *Hdschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 30.*
Ann.: Darüber ist von derselben Hand bemerkt: Dyßer briff ist tod, ist abogelost, wozu eine andere Hand fügt:
unnd habens nuhn die vom Ende. *Vergl. No. 736.*

*Hugolt von Eypsidele zu Gwandstein für sich und in Vormundschaft seiner Brüder
Heinrich, Hilbrand und Heinrich Abraham verkauft mit Gunst der Herren Wolff und Ernst
25 von Schonburgk, Herren zu Glauchau und Waldenburg, der Priorin Barbara Schrotterin,
der Subpriorin Anna Dreßlerin, der Küchenmeisterin Katharina Freybergerin, der Küsterin
Margaretha Sorgenfrey, der Kellnerin Cristina Monheuptin, der Cantrix Margaretha von
Schonbergk und dem ganzen Convent wiederkäuflich 30 Rhein. Guldē jührlichen Zinses
30 für 600 Rhein. Guldē. Gescheen unnd geben dynstagk nach sancti Felicis beichtigers
anno domini tausē[t] funff hundert unnd im vierzehenden jhar.*

690.

1516 Juni 7.

35 *Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 1307 fol. 191b.*
Ann.: Vergl. No. 657. 688.

*Hugo, Burggraf von Leisnig, Herr zu Penig und Nepomischel, eignet in seinem und
seiner Brüder Namen dem Kloster das hauß hoffstedt unnd gertten unnd andern hauß-*